

# Calmer Tagblatt

Nr. 271.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

96. Jahrgang

Verlagspreis: In der Stadt mit Tragelohn Mt. 12.00 vierteljährlich. Bezugspreis Mt. 12.00 mit Bestellgeld. — Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

Samstag, den 19. November 1921.

Verlagspreis: In der Stadt mit Tragelohn Mt. 12.00 vierteljährlich. Bezugspreis Mt. 12.00 mit Bestellgeld. — Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

## Neueste Nachrichten.

Der rumänische Minister des Auswärtigen hat dem russischen Botschaftsminister für auswärtige Angelegenheiten in Form eines Ultimatums mitgeteilt, daß Bulgarien ein Bestandteil Rumäniens sei.

Nach einer Mitteilung des Vorsitzenden, Alt-Bundesrats Calander, beginnen die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen über Oberschlesien am 23. November.

Die anlässlich der Ankunft des Prinzen von Wales in Bombay ausgebrochenen Unruhen sind noch nicht unterdrückt.

Auf der Washingtoner Konferenz hat der chinesische Gesandte über die Entwicklung Chinas und für dessen Selbständigkeit gesprochen und sich mittelbar um Unterstützung an Amerika gewandt.

Eine in London verbreitete Nachricht aus Washington meldet, die amerikanische Regierung stelle sich auf den Standpunkt, daß die augenblicklich von Deutschland geforderten Zahlungen übermäßig seien und daß Frankreich und Italien Änderungen zustimmen müßten.

Eine Meldung aus Washington ist zu entnehmen, daß sich die Konferenz nur mit der asiatischen Frage und der Abklärung zur See befassen wird, dagegen die Behandlung der Frage der Landabklärung auf nächstes Jahr verschoben werde.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Nov. Nach Erledigung einer Reihe Anfragen genehmigte der Reichstag heute das Gesetz über die Weltpostvereinungsverträge und den strafrechtlichen Schutz der Preisempfehlungsdrucke auf Postsendungen und trat abends in die 2. Beratung des Gesetzes über Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Invalidentrentenempfängern ein. Der Entwurf will die Rente auf 2000 Mark jährlich, die Witwenrente auf 1500 Mark und die Waisenrente auf 800 Mark festsetzen. Der Ausschuss erhöhte diese Summen auf 3000 bzw. 2100 bzw. 1200 Mark und will den Gemeinden 80 Prozent der vorausgelegten Zuschlagsbeiträge erlassen. Im Laufe der sehr ausgedehnten Aussprache, an der sich Redner aller Parteien beteiligten, die die Notlage der Renteneempfänger anerkannten, und in der die Unabhängigen und Kommunisten über die Ausschussanträge hinausgehende Anträge einbrachten, erklärte Reichsarbeitsminister Brauns, daß eine Notstandsmaßnahme notwendig sei. Eine Erhöhung der Beiträge zur Verbesserung der Alt-Rentner würde aber Arbeitgeber und Arbeitnehmer unerträglich belasten. Für die Unfall-Rentner werde binnen weniger Tage eine besondere Vorlage kommen, ebenso für die Klein-Rentner. Die Regierung könne den Ausschussanträgen zustimmen, lehne aber weitergehende ab. Bei Verwendung öffentlicher Mittel zu Zwecken der Armenpflege müsse die Frage der Bedürftigkeit geprüft werden. Die Organisation der Armenpflege könne nicht als ungenügend angesehen werden, wenn auch die Maßnahmen des Gesetzes nicht ausreichten, was aber auch im Frieden schon der Fall gewesen sei. — Schließlich wurden in der Abstimmung die Anträge der Unabhängigen zu § 1 abgelehnt und dieser in der Ausschussfassung angenommen, ebenso § 2 über die Höhe der Renten unter Ablehnung der kommunistischen und unabhängigen Anträge. Ein Zusatzantrag des Zentrums und der Volkspartei für jedes Kind bis zum 4. Kind die Rente auf 500 Mark und für das 5. und 6. Kind auf 600 Mark festzusetzen, wurde angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes nach den Ausschussanträgen. Nachdem in der sofort folgenden 3. Lesung des Gesetzes Arbeitsminister Brauns eine weitherzige Auslegung der Bestimmungen zugefagt hatte, wurde die Vorlage nach den Beschlüssen 2. Lesung einstimmig und endgültig angenommen. Die nächste Sitzung beginnt morgen mittag um 12 Uhr, in der kleine Vorlagen zur Beratung kommen sollen.

## Reparaturen und Kredithilfe.

Besprechungen zwischen Banken und Industrie über die Kredithilfe. Berlin, 19. Nov. Wie die Blätter erfahren, fanden gestern Besprechungen zwischen den Ausschüssen der Banken und des Reichsverbandes der deutschen Industrie über die Kreditaktion statt. Es wurde beschlossen, dem Reichsminister ein Schreiben zu überreichen, in dem zum Ausdruck gebracht wird, daß der Reichsverband der Industrie seine Bereitwilligkeit, eine Kreditaktion einzuleiten, ausdrücklich ablehnt.

Die „Bosnische Zeitung“ teilt mit, daß dieses Schreiben von den beteiligten Kreisen als geeignete Grundlage zur Weiterführung der Kreditaktion und für Verhandlungen wegen Aufnahme eines internationalen Kredits betrachtet werde.

## Kreise der Reparationskommission.

Berlin, 19. Nov. Wie die Blätter mitteilen, wird die Reparationskommission voraussichtlich heute abend Berlin verlassen. Als Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Kommission und der Reichsregierung glauben die Blätter feststellen zu können, daß die Entente auf einer ordnungsmäßigen Erfüllung der am 15. 1. 1922 fälligen Reparationsverpflichtung von 500 Millionen Goldmark besteht. Die Reparationskommission sei zu der Ansicht gekommen, daß die deutsche Regierung in der Lage sei, den notwendigen Betrag von der deutschen Industrie zu erlangen.

## Stimmes in London erwartet?

Berlin, 19. Nov. Nach Meldungen des „Berliner Lokalanzeigers“ und der „Bosnischen Zeitung“ wird der deutsche Groß-Industrielle Hugo Stinnes in London erwartet. Er soll dort von wichtigen Persönlichkeiten empfangen werden.

## Fortsetzung der Besprechungen zwischen Großindustrie und Gewerkschaften.

Berlin, 18. Nov. Die gestern unterbrochenen Besprechungen zwischen dem Reichsverband der deutschen Industrie und den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften sind heute fortgesetzt worden. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ nennt als wichtigstes Ergebnis der gestrigen Verhandlungen, daß beide Parteien den Willen zu einer Verständigung zeigten und daß sie nüchtern an ihren bisherigen Programmen festhielten. Hinsichtlich der Diskussion der Eisenbahnen habe man sich dahin geeinigt, daß der Reichsverband der deutschen Industrie so schnell als möglich Vorschläge über eine Reorganisation bzw. Umbildung dieser Betriebe machen soll, die dann Gegenstand weiterer Besprechungen mit der Zentralarbeitsgemeinschaft sein sollen.

Berlin, 17. Nov. Ueber die Forderung des Reichsverbandes der deutschen Industrie, die Reichseisenbahnen in privatwirtschaftliche Formen zu bringen, haben in den letzten Tagen Besprechungen zwischen dem Reichsverkehrsministerium und den Großorganisationen des Eisenbahnpersonals stattgefunden, die zu einer vollen Einigung führten. Besonders bedeutsam ist das unbedingte Festhalten des Personals am Reichsbesitz der Eisenbahnen und die baldige Inangriffnahme einer Reorganisation durch gemeinsame Beratungen der Verwaltung und des Personals. Im einzelnen lauten die Vereinbarungen: Die Vertreter der Großorganisationen erklären, an dem bestehenden Verhältnis des direkten Besitzes und Betriebes der Eisenbahnen durch das Reich unter allen Umständen festzuhalten. 2. Die Rechte des auf dem öffentlich-rechtlichen Dienstvertrag beruhenden Berufsbeamtentums, zu deren Wahrung die Reichsregierung verpflichtend ist, gelten den Großorganisationen als unverletzlich. 3. Die Großorganisationen erklären sich bereit, an der Neuordnung der Verwaltung und des Betriebes zur raschen und dauernden Wiederherstellung der Wirtschaftlichkeit der Reichseisenbahnen und der Voranstellung der Interessen der Allgemeinheit mitzuwirken. Die Reorganisation der Eisenbahnverwaltung wird beraten und zur geschäftsmäßigen Entscheidung durch den Minister spruchreif gemacht in einem zu gleichen Teilen aus Vertretern der Verwaltung und Vertretern der Eisenbahngewerkschaften zu bildenden Ausschuss. Der Ausschuss erhält die Berechtigung, Sachverständige nach eigenem Ermessen zu dieser Arbeit heranzuziehen. Die Beratungen über die am 16. November von den Großorganisationen mündlich vorzutragenden Gegenstände werden mit dem Beherrschungsamt mit aller Beschleunigung weitergeführt.

## Die Weltkonferenz von Washington.

### Vertragung der Abrüstung zu Lande bis 1922?

London, 18. Nov. „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Die Abrüstungskonferenz wird wahrscheinlich in einigen Wochen geschlossen werden. Sie wird sich darauf beschränken, den Flottenabrüstungsplan für alle fünf Großmächte fertigzustellen und die allgemeinen Erklärungen über die politischen Fragen des Fernen Ostens zu beendigen. Die nächstjährige Konferenz wird sich mit den Einzelheiten des Einvernehmens über den Fernen Osten und mit den Rüstungen zu Lande befassen. — „Daily Mail“ meldet aus New-York, es bestehe die Wahrscheinlichkeit, daß auf die Washingtoner Konferenz, wenn sie erfolgreich verlaufen sollte, unmittelbar eine Konferenz zur Wiederherstellung der Währungen folgen werde.

### Amerikas Pazifische Programm.

London, 18. Nov. Der Washingtoner Korrespondent des „Daily Telegraph“ erfährt nach dem „Stuttg. N. Tagbl.“ aus den Kreisen des Weißen Hauses, daß die Vereinigten Staaten für die Regelung der Fragen des fernem Ostens folgende Vorschläge zu machen gedenken:

Aufhebung oder Abänderung des englisch-japanischen Bündnisvertrages,

Räumung des Schantunggebietes und Sibiriens durch Japan, Verzicht Japans auf die Vorrechte und Ansprüche in China,

Aufhebung der Einflusphären Großbritanniens, Japans und Frankreichs, sowie der anderen Staaten in China, Uebernahme der Verpflichtung, daß der Privat- und Eisenbahnbetrieb in China keine politischen oder militärischen Rechte bedingt, Amerika wäre zu einem Abkommen bereit, durch das es seine Befestigungen auf den Philippinen und den anderen Stützpunkten im Stillen Ozean aufgibt, falls Japan im westlichen Teil des Stillen Ozeans keine Befestigungen mehr errichtet.

China vertritt seine Unabhängigkeit. Eine Bitte an Amerika,

Paris, 18. Nov. Nach einem Bericht der „Chicago Tribune“ aus Washington, hat der chinesische Gesandte eine lange Erklärung über die Rechte und Ansprüche Chinas auf Unabhängigkeit abgegeben, die sich besonders an das Wohlwollen der Vereinigten Staaten wendet. Der Gesandte schloß mit den an die Amerikaner gerichteten Worten: Die Entwicklung Chinas ist keine Angelegenheit, mit der man spielen kann. Es ist nicht nur wesentlich, daß Amerika bei dieser Entwicklung eine führende Rolle spielt, sondern es muß auch darauf hingewiesen werden, daß diese Entwicklung von selbst fortgeschritten, ob Sie an ihr teilnehmen oder nicht. Jedes Stadium der chinesischen Entwicklung wird sich in dem Stande Ihrer Industrien stark bemerkbar machen.

### Briand über das friedliebende Frankreich.

Paris, 18. Nov. Der Sonderberichterstatter des „Temps“ in Washington meldet, Ministerpräsident Briand habe ihm am 16. ds. Mts. erklärt, im Laufe der Unterredungen, die er mit den Staatsmännern und politischen Persönlichkeiten gehabt habe, habe er die Vorurteile und Irrtümer beseitigt und die tatsächliche Lage Frankreichs dargelegt. Sie hätten sich Rechenschaft davon abgegeben, daß der französische Militarismus und Imperialismus eine Legende sei. Nach dieser Richtung sei er befriedigt darüber, nach Washington gekommen zu sein. Wenn er übrigens seine Erklärung abgeben und seine Vorschläge machen werde, werde er durch Ziffern zeigen, daß die französische Armee geringer sei als sie vor dem Kriege war. Man wolle nicht mehr, daß Frankreich wie ehemals der Schauplatz von Schlachten und schrecklichen Verwüstungen werde. Briand werde seine Erklärung am Montag oder Dienstag abgeben.

### Die „Abrüstung in Frankreich“.

Paris, 17. Nov. Kriegsminister Barthou wird ein Dekret betreffend die Reorganisation des Obersten Rats der nationalen Verteidigung erlassen. Durch das Dekret wird gleichzeitig eine der Regierung unterstehende Unterkommission zur Vorbereitung der industriellen Mobilmachung geschaffen.

### Englischer Reklameschwindel.

London, 18. Nov. Wie dem Reuterschen Bureau gemeldet wird, sind die Verträge über den Bau dreier britischer Großkampfschiffe bis auf weiteres außer Kraft gesetzt worden.

London, 18. Nov. Den Blättern zufolge wird amtlich mitgeteilt, daß die Admiralität die 4 Firmen, die den Bau der 4 Schlachtkreuzer der Ueberhoob-Klasse bewerkstelligen, angewiesen hat, bis auf weiteres die Arbeit an diesen Schiffen einzustellen.

## Die Irische Frage.

### Die Nord-Iren gegen die Sinn-Fejner.

London, 17. Nov. Am gestrigen Vorabend der Liverpooler Konferenz fand in Belfast eine Massenkundgebung statt, in der gegen die irische Politik der Londoner Regierung Einspruch erhoben wurde. Orsif forderte telegraphisch die Unterstützung aller Parteien, die er und seine Kollegen für notwendig hielten, um die Freiheit Ulsters gegen die Herrschaft Sinn-Fejns aufrecht zu erhalten, und erklärte in seinem Telegramm, er strebe immer noch nach einem Frieden mit Ehren. — Die Ulsterminister beteiligten sich nicht an den Kundgebungen in Belfast; sie gaben jedoch in einem Schreiben dem unveränderlichen Entschluß Ausdruck, die Vollmachten des Ulsterparlaments ungezwungen aufrecht zu erhalten und ein Parlament für Groß-Irland abzulehnen, das von den Feinden des Reichs beherrscht sein würde. — Der Lordmajor von Belfast erklärte, kein Staat habe das Recht, Ulster in Sklaverei zu verkaufen. — Wie gemeldet wird, ist der Generalsstaatsanwalt von Irland wegen der Haltung der britischen Regierung gegenüber Ulster zurückgetreten.

Liverpool, 17. Nov. In einer Versammlung von 200 Vertretern der Unionisten wurde eine Entschließung gefaßt, die die sich steigende verbrechliche Erhebung in Irland verurteilt und erklärt, daß keine Regelung annehmbar sei, die nicht der von Ulster erworbenen Stellung durchaus Rechnung trägt, die Interessen des Reiches wahrt und die königstreuen Elemente

ung  
mals  
1921

Friedhof,  
(Sopran);  
tion);

rg.  
Nov. 1921,  
hr findet die  
e  
Kfsteins  
Kriege  
nen  
zu jedermann  
den ist.  
meinderat.

November 1921.

ung.  
2.  
ie herzlicher  
Kronen und  
unvergeßlichen  
deorgien Mutter,  
Schwägerin und

hring  
ng,  
nieren herzlichsten  
bejondere danken  
für seine vielen  
trotz freigen Worte  
irdendays für den  
ie vielen Kronz  
reide Begleitung  
sten Ruhestätte der  
nterbliebenen  
Gehring,  
Sohn,  
Kindern.

Einfach möbliertes  
Zimmer  
2 Betten, nicht beheizt,  
ort zu vermieten.  
Wo jagt die Geschäfte  
des Blattes.

20 Zentner  
Weißkraut  
angekoren, auch kleinere  
Böden, kauft  
Frau  
Katharine Lindebeck  
Vorstadt 287.

schlitt. Nach lebhafter Debatte wurde ein Zusatz angenommen, der die Hoffnung ausdrückt, es möge in Uebereinstimmung mit der Suprematie der Krone, der Sicherheit des Reichs und den Ulfster gegebenen Pfändern eine Lösung der irischen Frage gefunden werden. — Der Zusatz wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Nur 70 bis 100 Delegierte stimmten dagegen.

Wie Neuter dazu bemerkt, bedeutet die Annahme des Zusatzes ein Vertrauensvotum für die Führung der Unionisten. London, 17. Nov. Die Antwort der Regierung von Ulfster wurde heute in Downing-Street überreicht.

London, 18. Nov. Wie die Blätter melden, hat Lloyd George für heute Abend eine Zusammenkunft der Minister anberaumt. Amtliche Kreise sind der Ansicht, das Ergebnis der Liverpooler Konferenz habe die Regierung in ihrer irischen Politik sehr gestärkt. Die Blätter erwägen auch die Möglichkeit von Neuwahlen, falls Ulfster den Plan der Regierung zur Lösung der irischen Frage ablehne. Die Ulfster-Blätter erklären, daß die Vorschläge der Regierung zur Lösung der irischen Frage niemals angenommen werden könnten.

## Ausland.

### Beginn der deutsch-polnischen Verhandlungen am 23. November.

Genf, 19. Nov. Alt-Bundesrat Calonder, der vom Völkerbundsrat mit der Führung der deutsch-polnischen Verhandlungen über Oberschlesien betraut worden ist, hat der deutschen und der polnischen Regierung mitgeteilt, daß die Verhandlungen am 23. November um 11 Uhr vormittags in Genf eröffnet werden sollen.

Die polnische Regierung hat dem Alt-Bundesrat Calonder ihre aufrichtige Genugtuung ausgesprochen, daß zur Bewältigung der schwierigen Aufgabe der Führung der deutsch-polnischen Verhandlungen eine so hervorragende und zuständige Persönlichkeit ernannt worden sei.

Berlin 19. Nov. Der deutsche Bevollmächtigte für die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen über Oberschlesien, Reichsminister a. D. Schiffer, begibt sich, den Blättern zufolge, am Sonntag Abend in Begleitung des Staatssekretärs Lewald, des Unterstaatssekretärs Göppert, des Reichsministers a. D. von Raumer und des Vertreters des Auswärtigen Amts Grafen Schulenburg zur Vorbereitungsreise nach Genf.

### Amerika fordert Bezahlung der europäischen Schulden.

Newyork, 18. Nov. (Durch Funkpruch.) Auf einem Festmahl der Credit Men's Associated hielt Senator Galder eine Rede, in der er dafür eintrat, daß Präsident Harding eine Kommission ernenne, um die Frage der europäischen Schulden an Amerika im Betrage von 11 Milliarden Dollar zu regeln. An eine Streichung irgend einer dieser Schuldverpflichtungen könne nicht gedacht werden. Der Redner erklärte: Die starken Nationen Europas müssen ihre Schulden an uns zurückzahlen oder Zinsen zahlen.

### Ultimatum Rumäniens an Rußland über die Zugehörigkeit Bessarabiens?

Bukarest, 19. Nov. Der Minister des Aeußern hat dem russischen Botschaftsminister für auswärtige Angelegenheiten mit Note vom 11. November geantwortet, daß er die Gelegenheit ergreife, um der russischen Regierung zum letztenmale mitzuteilen, daß das Gebiet zwischen Dnjepr und Pruth, das die russische Regierung als Bessarabien bezeichne, ein integrierender Bestandteil Rumäniens sei und daß die rumänische Regierung es ablehne, mit der gegenwärtigen oder einer möglicherweise noch folgenden russischen Regierung über die bereits entschiedene Zugehörigkeit dieses Teiles Rumäniens zu verhandeln. Die Note stellt die baldige Beantwortung der übrigen Punkte der russischen Note in Aussicht.

### Der Aufruhr in der Ukraine.

Kopenhagen, 17. Nov. Der „Berlinske Tidende“ wird aus Helsingfors telegraphiert, daß die ukrainischen Aufrehrer für einen Winterfeldzug gut ausgerüstet sind. Bewaffnete Bauernschaften sind bei Teteran in der Nähe von Kiew vorgezogen und haben die Eisenbahnbrücke über den Dnjepr gesprengt. In Odessa ist der Belagerungszustand erklärt worden. Trotzky hat Befehl erteilt, alle Städte in dem aufrehrerischen ukrainischen Gebiet dem Erdboden gleichzumachen und die aufrehrerische Bevölkerung niederzumachen. Der Matrose Antonow leitete den Aufruhr in Tenow.

### Die Regelung der Alands-Inseln-Frage.

Schweden unterzeichnet. Stockholm, 18. Nov. Die Regierung hat beschlossen, die Genfer Konvention vom 20. Oktober betreffend die Nichtbesetzung und Neutralisierung der Alands-Inseln zu ratifizieren.

### Eine Note Rußlands auch an Finnland.

Kopenhagen, 18. Nov. Wie aus Helsingfors telegraphiert wird, hat die russische Regierung der finnischen Regierung eine Note zugestellt, in der erklärt wird, daß keine Entscheidung, die die juristische Stellung der Alands-Inseln berührt und ohne Wissen und Zustimmung der russischen Regierung getroffen werde, Gesehkräft erhalten oder als bindend für Rußland anzusehen werden könne. Dies gelte somit auch für die in der Konvention vom 20. Oktober enthaltene Bestimmung über die Neutralisierung der Alands-Inseln.

### Die Unruhen in Bombay.

London, 18. Nov. Einer Neutermeldung aus Bombay zufolge, sind bei den bereits gemeldeten Unruhen am Tage der Ankunft des Prinzen von Wales an verschiedenen Stellen der Stadt Straßenbahnen vom Mob verbrannt und Europäer mit Steinen beworfen worden. Die Polizei feuerte, nachdem mehrere Polizisten getötet oder verwundet worden waren, auf die Menge. Der gesamte Straßenbahndienst ist eingestellt worden. Die Unruhen sind noch nicht unterdrückt.

## Das Ausland und die Entwertung des deutschen Geldes.

Washington, 17. Nov. Der Ausschichtsrat der Föderatio Reserve Bank äußert sich in einer Mitteilung über die Entwertung der Mark und sagt, wenn auch die Reparationsbedingungen nicht ganz für die Inflationspolitik der deutschen Regierung die Schuld trügen, so seien sie doch einer der wichtigsten Faktoren der Lage.

Newyork, 17. Nov. Wie die „Associated Press“ mitteilt, wird von Seiten maßgebender Bankiers bestritten, daß Bestrebungen im Gange seien, um wegen der Entwertung der Mark deutsche Effekten vom Börseverkehr auszuschließen. Die Meldungen von einer großen deutschen Anleihe werden für verfrüht erklärt.

## Deutschland.

### Wiedererrichtung einer bayerischen Gesandtschaft in Stuttgart?

München, 17. Nov. Eine Münchener Zeitung läßt sich aus Berlin melden, daß bei den Besprechungen des Grafen Verchenfeld mit der Reichsregierung von dieser gegen die beabsichtigte Einrichtung einer bayerischen Gesandtschaft in Stuttgart Einspruch erhoben wurde und nur eine wirtschaftliche Vertretung zugestanden worden sei. Es scheint, als ob Graf Verchenfeld sich grundsätzlich damit einverstanden erklärt hätte.

Diese Nachricht entspricht keineswegs den Tatsachen, weder was den Einspruch der Reichsregierung noch was den Verzicht der bayerischen Regierung betrifft. Uebrigens würde ein solcher Einspruch auch nicht im Einklang mit der Reichsverfassung stehen. Die Bewirklichung des Plans hängt vielmehr lediglich von der Erledigung der Finanzfrage ab, worüber die bayerische Regierung zu gegebener Zeit dem Landtag Bericht unterbreiten wird.

### Der neue Reichsmanteltarif.

Berlin, 17. Nov. Zum neuen Reichsmanteltarif für das im Betriebs- und Verkehrsdienst beschäftigte Personal der kommunalen Straßenbahnen teilt der Arbeitgeberverband deutscher Gemeinde- und Kommunalverbände mit: Die Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeberverband deutscher Gemeinde- und Kommunalverbände und den beteiligten Arbeitnehmerorganisationen haben am 15. ds. Mts. zu einer Einigung geführt. Der neue Reichsmanteltarif, der nach endgültiger Genehmigung durch die zuständigen Stellen der Vertragsparteien voraussichtlich am 1. Januar in Kraft treten wird, bedeutet einen weiteren erheblichen Schritt zur Vereinheitlichung des kommunalen Arbeitsrechts.

### Der Reichshaushaltsplan 1921.

Berlin, 19. Nov. Dem Reichsrat ist, der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ zufolge, der Reichshaushaltsplan für 1921 zugegangen. Hiernach sind die Reehsausgaben einschließlich der Fehlbeträge der Betriebsverwaltungen im außerordentlichen Haushalt mit 114.291 Millionen Mark, im ordentlichen Haushalt mit 67.472 Millionen Mark veranschlagt, jedoch sich der gesamte Ausgabenbedarf auf 181.762 Millionen Mark beläuft. Dem stehen an Einnahmen gegenüber im außerordentlichen Haushalt 10.500 Millionen Mark, im ordentlichen Haushalt 61.227 Millionen Mark, insgesamt also 71.728 Millionen Mark. Es bleibt also die Summe von 110.033 Millionen Mark ungedeckt und muß durch Anleihen beschafft werden.

### Ein neuer deutscher Zoll-Tarif?

Berlin, 19. Nov. Wie die Blätter mitteilen, hat die Reichsregierung eine Neugestaltung des Zoll-Tarifs in Angriff genommen. Es ist zu diesem Zweck ein Zoll-Tarif-Ausschuß einberufen worden, dem Vertreter der zuständigen Reichsstellen, der Landesregierungen und der Wirtschaftskreise, sowie Mitglieder des Reichswirtschaftsrats angehören. Heute findet im Reichswirtschaftsministerium die erste Sitzung des Ausschusses statt.

### Feuerungsunruhen auch in Berlin.

Berlin, 18. Nov. Ähnlich wie in Neu-Köln sind heute auch in Berlin Lebensmittelgeschäfte geplündert worden. Gegen Mittag drangen etwa 200 Arbeitslose in ein Fleischkonjungsengeschäft in der Schönhauser Allee und raubten es vollständig aus. Der Polizei gelang es, fünf Rädelsführer festzunehmen. Auch an anderen Stellen des Ostens der Stadt wurden von Arbeitslosen-gruppen Plünderungen versucht.

### Explosion in einer Delfabrik.

Berlin, 17. Nov. Wie die Blätter aus Wiesbaden melden, hat nach den bisherigen Feststellungen eine Explosion in der Dohheimer Delfabrik 12 Todesopfer gefordert.

## Aus Stadt und Land.

### Calw, den 19. November 1921.

### Liederabend Olga Blomé.

(Montag Abend wird, wie bereits angezeigt, die Opernsängerin Olga Blomé vom Württ. Landestheater in Stuttgart Lieder von Wolf, Grieg, Marx und Brahms zum Vortrag bringen. Die Auswahl der Liederfolge verspricht, das Charakteristische der bekannten Tonkünstler zum Ausdruck zu bringen, was für den Musikfreund ein besonderer Genuß ist. Hugo Wolf ist als Liederkomponist bekannt und bedarf keiner Empfehlung; der Name Brahms spricht ebenfalls für sich. Eward Grieg, der Norweger, ist berühmt durch seine Begleitmusik zu Ibsens dramatischem Gedicht „Peer Gynt“, den zwei Peer Gynt-Folgen (Suite 1 und 2). Auch in seinen Vertonungen offenbart sich romantisch-charakterisierende Musik von großer Stimmungsgewalt und einer eigentümlichen nordischen Herbitheit. Auf „Solweigs Lied“ aus der Peer Gynt-Suite in der Wiedergabe durch Olga Blomé darf man besonders gespannt sein. In den zwei Liedern von J. Marx ist Gelegenheit gegeben, einen Vertreter neuerer komplizierter Tonkunst kennen zu lernen. Herr Dr. Riedel ist als tatkraftvoller und illustrierender Begleiter auf dem Klavier bestens bekannt. Es ist zu hoffen und

zu wünschen, daß eine Künstlerin vom Rang und auf Olga Blomé in unserer Musikstadt die gebührende Unterstützung erfährt.

### Kirchenkonzert.

Es wird uns geschrieben: Am 2. Advent, 4. Dezember, Abends, wird der Kirchengesangsverein in der Stadtkirche hier ein Konzert geben. Zur Aufführung wurden gewählt „Kirchenkantaten von J. S. Bach, lauter Erstaufführungen für Calw und lauter Werke tieferer und erhabenerer Kunst. Der Kirchengesangsverein hat sich bemüht, durch fleißiges Studium von Chor und Orchester und durch Heranziehung vorzüglicher Solisten das Beste zu bieten, was unter hiesigen Verhältnissen möglich ist. Als Sopranistin wird sich ein Kind der Stadt hören lassen, Frau Sindlinger-Eitel, während die umfangreiche und schwierige Partie des Basses in den Händen des Herrn Albrecht Werner liegt, der hier keiner weiteren Empfehlung bedarf. An der Orgel wird Herr Keller, Stuttgart sitzen, gleichfalls ein hier oft und gern gehörter Cap. Trompeten und Paulte, Klarinetten und Oboe werden beigezogen werden, um die herrliche Musik möglichst getreu wiederzugeben. Wir hoffen, daß das Konzert ein bedeutamer Punkt im Musikleben Calws sein wird.

### Vortrag über das Nibelungenlied.

R. Am Donnerstag Abend eröffnete Herr Studiendirektor Dr. Knodel mit einem Vortrag über das „Nibelungenlied“ die Reihe der Darbietungen dieses Winterhalbjahrs im Georgenäum. Mit dem Wunsch, die Worte aus Goethes Faust, 1. Teil, Vorspiel auf dem Theater: „Wer vieles bringt, wird manchen etwas bringen; und jeder geht befriedigt aus dem Haus“ möchten auch hier in Erfüllung gehen, entwiderte er als Vorsitzender des Georgenäumrats das Programm für diesen Winter. Die etwa 1 1/2 stündigen Ausführungen über das „Nibelungenlied“ hielten die Hörer in ununterbrochener Aufmerksamkeit und starker innerer Teilnahme. Dem Redner selbst spürte man die Begeisterung an, die Inhalt und Gestalt des unssterblichen Dichtwerks in ihm bewirkten. Und das steckte an. In fließender Rede, in einem klaren, jedermann leicht verständlichen Gedankengang wurde so in kurzer Zeit der ganze Umfang der eben so schönen als schwierigen Aufgabe bewältigt. Die Erklärung des Namens „Nibelungen“ (Söhne des Nebels), der Hinweis auf die schicksalhafte Nacht des Hortes (Goldes) schuf gleich von vornherein die einigende Stimmung. Dann folgte ein Abriss über die Entstehungsgeschichte des Gedichtes (5., 6., 7. und 8. Jahrhundert, aus den Spielmannsbüchern). Nur ein bedeutendes Dichtergenie könne ein einheitliches Kunstwerk aus den einzelnen Liedern geschaffen haben. Der gewaltige Umfang, 2316 Strophen und 9264 Verszeilen, wurde ebenfalls erwähnt. Dann wurden die verschiedenen Handschriften besprochen, in denen uns das Werk überliefert ist, und die Frage des oder der mutmaßlichen Verfassers gestreift und der bekannte Minnesänger Ritter von Kurenberg genannt. Zu der Frage nach Stoff und Inhalt wurde Goethes Ansicht mitgeteilt, der sich schon gegen die nur-mythologische Auffassung dieser Dichtung ausgesprochen hat. Die Hauptgestalten Siegfried, Brunhild, Attila (Egel), Gänther, Hagen, die im Gedicht geschilderten Ereignisse erhielten eine mythologische und historische Beleuchtung, ebenso wurde nachgewiesen, daß der Einfluß des Christentums auf die Sitten noch gering war. Das Nibelungenlied, das Erbstück aus grauer Väterzeit, sei leider immer noch nicht genügend verbreitet. Seine Vorstellungswelt aber ist immer in dem Lebendigen, der es einmal kennen gelernt. Von besonderem Interesse war, zu hören, wie sich andre deutsche Dichter zu diesem Kunstwerk gestellt, und welchen Einfluß dieses seinerseits auf das dichterische Schaffen späterer Zeiten ausgeübt hat. Deutlich jedenfalls mutet das ablehnende Urteil Friedrichs des Großen darüber an. Erwähnt wurden Geibel, Uhland, Heibel, Jordan, Gottfr. Keller und Richard Wagner. Dieser entnahm bekanntlich den Stoff zu seinem „Ring“ der nordischen „Edda“ und isländischen „Saga“. In diesen ist uns das Nibelungenlied in seiner ursprünglicheren Gestalt überkommen. Eine weitere Erläuterung befaßte sich mit der Darlegung der verschiedenen Sagenkreise, die unser Gedicht enthält, den fränkisch-burgundischen (Worms, Gunther usw.), den ostgotischen (Dietrich von Bern, der geschichtliche Theodorich der Große, Hildebrand) den hunnischen (Attila, die „Gottesgeißel“) usw., den großen Hintergrund der Völlerwanderung nicht zu vergessen! Dann folgte eine klare, das ganze Geschehen anschaulich darstellende kurze Wiedergabe des eigentlichen Inhaltes selbst. Versproben der vollständigsten die wunderbaren Bilder, die der Redner hier entwarf. Ausgezeichnet wirkte die Hervorhebung der künstlerischen Behandlung des Gegenstandes in der Dichtung selbst, der Wechsel von Glüd und Unglück, Leben und Tod, Fröhlichkeit und Trauer. Eine treffende Charakteristik der einzelnen Gestalten und zum Schluß eine Durchleuchtung der weltlichen Motive des Handelns der Helden und Heldinnen, die Erläuterung des Begriffs der Treue: Fürstentreue, Mannentreue, Gattentreue, Freundentreue ließen in höchster Lebendigkeit den Hörer das gewaltige urdeutsche Kunstwerk innerlich anschauen und miterleben. Der Vortrag selbst, wie das Versprechen, auf Wunsch auch das „Gundrunlied“, das andere deutsche Volksepos, im Laufe dieses Winters in gleicher Art zu behandeln, wurden mit reichem Beifall der dankbaren zahlreichen Zuhörerschaft bedacht.

**Mutmaßliches Wetter am Sonntag und Montag.**  
Der Hochdruck im Nordosten beherrscht weiter die Wetterlage und hält die Störungen im Südwesten fern. Am Sonntag und Montag ist trockenes und kaltes Wetter zu erwarten.

(S. B.) Am, 17. Nov. (Zu dem Raubmord.) Die Staatsanwaltschaft gibt folgendes bekannt: Am Dienstag vormittag kurz nach 11 Uhr wurde die 83 Jahre alte Hainermehlerswitwe Mader in ihrem Hause, Keppelerstraße 24 in Ulm, ermordet aufgefunden. Täter ist der angebliche Josef Zieglermaier aus Linz, alias Rojenberg, richtig Jakob Forstner, Sattler

gestiftet aus...  
Haus der...  
bel ihr wohn...  
holen. In ei...  
Als die Wit...  
den, in die S...  
Boden gewor...  
was wahrsch...  
hat der Täter...  
verlegt. Alle...  
nor der Tat...  
Genossen die...

**Gel...**  
Nach einer...  
früh steht de...  
Anschließend...  
gewerbeamt...  
München als...  
Deutschlands...  
Brennstoffpre...  
Auslösung v...  
aus gebietet...  
Anschaffungs...  
Betriebskosten...  
gelteizung ist...  
schen gerecht

Leberstraße...  
Nr. 161  
a) für mi...  
1 Kaleroller...  
1 Dienstknecht...  
1 Flaschner...  
1 Hauswirtscha...  
nach an...  
1 Kupfermeister...  
Calw, der...

Dem Stad...  
benannte  
für Männer, J...  
Die Ver...  
mollen am We...  
Uhr auf dem...  
Ausgabe 1...  
vormittag 8 U...  
ist im Berech...  
können Johann...  
Donaus gekauft...  
Calw, 19.

Die...  
**Abgabe**  
erfolgt ab näch...  
tags, nachmit...  
liche Anwesen...  
Calw, der...

Am 1. D...  
Nat, welche sic...  
der, Kündun...  
(Gänse, Enten...  
und Bienenstö...  
Die Zählun...  
mittels Drisch...  
Die Tiere...  
sind befändlich...  
wenn bis zum...  
ist, die Tiere...  
Städtewirtscha...  
Wer vorz...  
lich unrichtig...  
Gehalts bis...  
10000 Mk. bef...  
verrechnungen...  
erklärt werden...  
Calw, der...

**Der...**  
am 21. No...  
polizeiliche...  
nie...  
18. Novem...  
Sendet de...

**Rang und Ruf**

Die Bekanntheit und den Rang und Ruf...  
Herr Studientreter...  
Herr Studientreter...  
Herr Studientreter...

gestülte aus München. Er hat sich nach Beratung mit dem...  
Herr Studientreter...  
Herr Studientreter...  
Herr Studientreter...

**Geld-, Volks- und Landwirtschaft.**

**Der Kurs der Reichsmark.**  
Nach einer Meldung der Frankfurter Zeitung von heute...  
früh steht der Dollar auf 265 88 M.

**Wärmewirtschaftliche Tagung.**

Anlässlich der wärmewirtschaftlichen Tagung, die das Landes...  
gewerbeamt in Stuttg. veranstaltet hat, sprach Stadtrat...  
München als Vorstand der Zentrale für das...  
Deutschlands über Einzelheizungen. Er führte u. a. aus: Die...  
Brennstoffpreise haben eine Höhe erreicht, die eine...  
Ausnützung vom volks- und privatwirtschaftlichen Standpunkte...  
aus gebietlich erfordert. Weniger wichtig sind die einmaligen...  
Anschaffungskosten der Heiz- und Kofanlagen. Die dauernden...  
Betriebskosten sind ausschlaggebend. Auf dem Gebiete der...  
Einsparung ist die Technik in der Lage, allen Zwecken und...  
Wünschen gerecht zu werden. Die Lehren der Heizräume...  
erfordern

die Einhaltung bestimmter Raumtemperaturen je nach dem...  
Zweck der Räume. Im heutigen Siedlungsbau wird von den...  
Bewohnern mit Recht die Verbindung von Heiz- und Koch...  
zweck, die Beheizung mehrerer Räume mit einem Ofen, die...  
Ausnützung der Herdabgabe zur Temperierung anliegender Räume,  
die Mitbereitung größerer Warmwassermengen usw. verlangt.  
Je mehr es gelingt, mit der rechten Konstruktion der Ofen...  
und Herde diese Forderungen zu erfüllen, in umso größerem...  
Maße verringern wir die Betriebskosten. Es ist nicht möglich,  
einheitliche Konstruktionen im ganzen Reich einzuführen. Was...  
wir aber heute schon erreicht haben, ist die Einführung von...  
Konstruktionsstufen für die verschiedenen hauptsächlich in...  
Erschließung tretenden Zwecke. Den berechtigten Forderungen...  
durch Schaffung einheitlicher Maße der Dienstleistungs-, der...  
Racheln wie der Eigenarmaturen Rechnung getragen werden.  
Eine Vereinheitlichung der Konstruktion ist aus...  
wirtschaftlichen Gründen abzulehnen, wenn auch bewährte...  
Konstruktionen größte Verbreitung finden sollen. — Überingenieur...  
Schmid vom Landesbrennstoffamt Stuttgart sprach über...  
Hauskamine und deren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der...  
Hausbrandfeuerstätten. Der Schornstein ist als der Motor...  
anzusehen, der die Feuerung in Betrieb setzt. Der...  
voll wirksam, wenn kein Schornstein nicht genug hat. Bei...  
jedem Feuerungsbetrieb muß eine vollständige Verbrennung...  
mit genügender Luftzufuhr erreicht werden. Das Kamin...  
hinichtlich Höhe und Lichtweite so bemessen sein, daß es...  
in allen Stockwerken reichliche Zugkräfte aufweist. Aus dem...  
Einfluss des Windes ergibt sich die Forderung, daß...  
Kaminmündungen von Gebäudeteilen nicht überragt werden...  
dürfen. Lichtbildvorführungen und praktische Darstellungen...  
unterstützten die Vorträge.

**Spar- und Vorschussbank Calw.**

Amtliche Börsenkurse vom 18. November 1921 (ohne Gewähr)

Staatsanleihen	Aktien	
5% Reichsanleihe . . . . .	Deutsche Bank . . . . .	
4% do. . . . .	Disconto-Gesellschaft . . . . .	
4% Sparräntenanleihe . . . . .	Dresdner Bank . . . . .	
4% Württ. Staats-Obl. . . . .	Württ. Vereinsbank . . . . .	
3 1/2% do. . . . .	Junghans Gebr. . . . .	
4% Bad. Obl. von 1901 . . . . .	Daimler . . . . .	
4% Bayer. Obl. . . . .	Esslinger Masch. . . . .	
4% Oesterr. Goldrente . . . . .	Bad. Anilin u. Soda-Fabr. . . . .	
4% Ungar. do. . . . .	Hapag . . . . .	
Pfandbriefe		
4% Württ. Hyp.-Bank . . . . .	Nordd. Lloyd . . . . .	
3 1/2% do. unverl. . . . .	Brauerei Wulfe . . . . .	
4% Cred.-Ver. unk. 20 . . . . .	Cement Heidelb. . . . .	
4% Vereinsbank . . . . .	Phönix Bergw. . . . .	
4% Frankl. Hyp. Bank . . . . .	Devisen	
4% Credit-Ver. 108 CO . . . . .	Deutsch-Oesterreich . . . . .	
4% Rhein. Hyp. kdb. 23 115 rat . . . . .	Schweiz . . . . .	
	Holland . . . . .	

Bankmassige Geschäfte aller Art. — Sparkasse

**Reklameteil.**

Das Wohnhaus des Herrn Friedr. Kirchherr, Oberollbach...  
ging durch Kauf in den Besitz des Herrn August Kohler...  
Lilienhardt über. — Gebäude Zwinger 288 Calw (Besitzerin...  
Frau Marie Kalmbach) wurde von Herrn W. Stoll, Calw...  
künstlich erworben. — Herrn Wilhelm Luz, Altensteig...  
verkaufte seine in der oberen Stadt gelegene Bäckerei mit...  
Zerlegung an Herrn Paul Haag, Korb u. Waiblingen. —  
Von der Stadtgemeinde Bernau wurde das Wohnhaus des...  
Herrn Joh. Georg Frey, daselbst künstlich erworben. — Sämtliche...  
Abgeschlossen wurden durch das Immobilien- und Hypothekengeschäft...  
Christian Hertz, Calw in getätigt.

**Bezirks-Arbeitsamt** Fernspr. Nr. 109  
Nr. 161  
**Offene Stellen:**  
a) für männliche:  
1 Kleidermacher 18-20 Jahre  
1 Dienstknecht  
1 Schneider  
1 Hauswirtschafter 20-22 Jahre  
(nach auswärtig)  
1 Kupferflicker  
b) für weibliche:  
1 Schneiderin  
1 ja. Schuhmacher (nach auswärtig)  
1 Schreibfräulein u. Anstifterin  
Mehrere Dienstmädchen.  
Calw, den 18. November 1921.  
Verwalter: Prof. Stadtgemeinde Calw.  
Dem Stadtschultheißenamt sind zur Ausgabe an Minderbemittelte

**Stiefel**  
für Männer, Frauen und Kinder überwiesen worden.  
Die Berechtigungsbescheinigung zum Bezug dieser Schuhe...  
müssen am Montag, 21. November vormittags von 8-9...  
Uhr auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8 angefordert werden.  
Ausgabe der Berechtigungsbescheinigung Dienstag, 22. Nov...  
vormittags 8 Uhr auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8. Preis...  
ist im Berechtigungsbescheinigung angegeben. Die Schuhe...  
können jedoch bei Schuhmachermeister Schauselberger und...  
Dongus gekauft werden.  
Calw, 19. November 1921.  
Stadtschultheißenamt: Göhner.

**Abgabe von Koks im Gaswerk**  
erfolgt ab nächster Woche nur Mittwochs und Donnerstags...  
nachmittags von 1-5 Uhr und nur gegen schriftliche...  
Anweisung durch die Verwaltung.  
Calw, den 11. November 1921.  
Städt. Gaswerk: Schlaich.

**Bieh-Zählung**  
Am 1. Dezember ds. Js. findet wieder  
statt, welche sich auf Pferde, Esel, Maultiere und...  
Kühe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel...  
(Gänse, Enten, Hühner) zahme Kaninchen (Stallhasen)...  
und Bienenstöcke erstreckt.  
Die Zählung wird wie früher durch die Schulleute...  
mittels Ortsliste vorgenommen.  
Die Tierhalter werden aufgefordert, die in ihrem...  
Besitz befindlichen Tiere den Zählern genau anzugeben...  
und, wenn bis zum Ablauf des Zähltags kein Zähler...  
erscheint, die Tiere spätestens am 3. Dezember ds. Js. dem...  
Stadtschultheißenamt anzuzeigen.  
Wer vorzüglich eine Anzeige nicht erstattet oder...  
wichtigere oder unvollständige Angaben macht, wird...  
mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe...  
bis zu 1000 Mk. bestraft; auch kann Vieh, dessen...  
Vorhandensein nachgewiesen worden ist, im Urteil...  
für den Staat verfallen erklärt werden.  
Calw, den 17. November 1921.  
Stadtschultheißenamt: Göhner.

**Der Viehmarkt**  
am 21. November d. J. wird aus...  
polizeilichen Gründen  
nicht abgehalten.  
18. November 1921.  
Stadtschultheißenamt.

Sendet deutsche Zeitungen ins Ausland

**Liebenzell.**  
In Wege der  
**Zwangsvollstreckung**  
versteigere ich am Dienstag, den 22. ds. Mts., von...  
nachmittags 1 Uhr an gegen bare Bezahlung:  
Ca. 150 m Klingelleitungsdraht, 25 m Kupferdraht...  
24 m Hakenblechdraht (Kupfer), 6 2 Duz. Mundharmonikas...  
je eine größere Partie Notizbücher, Zeichenpapier...  
Zeichenblöcke, Zeichenbücher, Notas, Postkalender...  
85 Mappen Briefpapier und Konverts, 35 Karton...  
desgl., ca. 3000 verschied. Konverts, 35 Blatt...  
Kohlenpapier, 185 Bilderrahmen, 78 Photo...  
raphierahmen, 6 Bilder (Abendmaler), 1...  
Blattspitzer, 27 Winkel, 5 Reißzirkel, 1...  
Staubzucker, 1 Nickelzuckerdose, 1...  
Blumenkette; je eine größere Partie...  
Hauptplatten 13 18, 10 15, 9 12, 4 1/2 6, 6...  
Vordrumpfen 6 9, Kopierrahmen, Platten...  
ständer, 1 Photographenapparat, Sidipapier...  
Gaslichtpapier, Konstantpapier, Viderkartons...  
Reißnägeln und Heftklammern.  
Zusammenkunft beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Calw:  
Dhngemach.

**Liebenzell.**  
Die Gemeinde bringt einen Schlag  
**Weihnachtsbäume**  
(Weißtannen) zum Verkauf.  
Schriftliche Angebote in einer Summe auf den ganzen...  
Schlag, sind bis zum 25. ds. Mts. nachmittags 2...  
Uhr beim Schultheißenamt unter der Aufschrift...  
"Weihnachtsbäume" einzureichen.  
Die Bäume können jederzeit unter Führung des...  
Waldschützen besichtigt werden.  
Den 18. November 1921.  
S. A. Schultheißenamt: Braun.

**Bezirksbauamt Calw.**  
**Vergebung von Bauarbeiten.**  
Für den Schulhausneubau in Liebenzell werden die...  
**Schreiner- und Glaserarbeiten**  
nach dem Preislisfenerfahren auf Grund der Bestimmungen...  
über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen...  
S. 93 ff., vergeben. Pläne u. Bedingungen...  
sind in der Zeit vom 21. November bis 1. Dezember...  
beim Bezirksbauamt in Calw, Badstraße, zur...  
Einsicht aufgelegt. Dasselbe werden auch...  
Uebersichtsauszüge zum Selbstkostenpreis...  
abgegeben. Die Angebote sind spätestens...  
bis Freitag, den 2. Dezember 1921, nachmittags...  
4 Uhr an das Bezirksbauamt portofrei...  
einzureichen. Zur genannten Zeit findet...  
dort die Öffnung der Angebote statt.  
Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Calw, den 18. Nov. 1921.

**Speßhardt.**  
Einen noch...  
**Kochofen**  
verkauft  
S. Pöcher,  
b. Lamm.

**Speßhardt.**  
Ich suche wenn preiswert zu kaufen:  
Meyer's, Konv. Legikon,  
6. Auflage,  
Brochhaus Legikon,  
14. Auflage. Angebote nur...  
tadellos Werke unter...  
billigster Berechnung an...  
Sul, Dienstl., Pforzheim.

**Speßhardt.**  
Einen noch...  
**Kochofen**  
verkauft  
S. Pöcher,  
b. Lamm.

**Speßhardt.**  
Einen noch...  
**Kochofen**  
verkauft  
S. Pöcher,  
b. Lamm.

**Verloren**  
am Freitag Morgen von Altbura bis zur...  
Westenfabrik Calw ein schwarzes, vierreihiges...  
gehäkeltes Halstuch.  
Der entliche Finder wird gebeten, dasselbe...  
gegen Belohnung abzugeben in der...  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Verlaufen**  
von Liebenzell-Weinberg  
**Dackel**  
schwarz, and. Augen  
schwarz Duppen.  
Abzug gegen Belohnung  
bei Georg Kling,  
Weinberg.

**Rauchkasten**  
(schwarz und verzinkt)  
**Vormalschbottiche**  
**Leimöfen**  
fertigen als Spezialität  
**Gebr. Dongus,**  
**Deckenpfraun**

**Wichtiges, zuverlässiges**  
**M ä d c h e n**  
für Küche und Haushalt  
so,ort gesucht.  
E. Lederer & Cie.  
Weil. Karl-Friedr.-Straße  
Pforzheim.

**Handarbeiten**  
und Kleider werden aufgezeichnet.  
Dr. Ausw. Stickgarne usw.  
Steffin, Pforzheim,  
Kesselsstraße 5.

**Kunstblätter**  
gerahmte Bilder  
**Kunstblät. Haus, Pforzheim**  
Briefpapere  
Künstlerkarten  
Besichtg. o. Kantzw.

**Emdener**  
**Niesengänge,**  
(Ausstellung Calw 1. Preis)  
sehr geeignet zur Zucht, hat...  
preiswert zu verkaufen  
Ingenieur Schmidt,  
Sitzau.

**Liebelsberg, den 19. November 1921.**  
**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten...  
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß...  
unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater...  
und Großvater  
**Ulrich Braun,**  
alt Gemeindepfleger,  
im Alter von 87 1/2 Jahren gestern abend...  
6 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung: Montag mittag 1 1/2 Uhr auf dem...  
neuen Friedhof in Liebelsberg.

**Calw, den 18. November 1921.**  
**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher...  
Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden...  
unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante  
**Mathilde Driedelt**  
erfahren durften, für die trostreichen...  
Worte des Herrn Geistlichen, sowie für die...  
zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten...  
Ruhstätte, sagen wir innigsten Dank.  
Familie Emil Hammer,  
zum „Löwen“.

**Zimmermädchen**  
welches im Nähen u. Bügeln...  
Kenntnisse besitzt und an...  
angenehmer Stellung Interesse...  
hat.  
Frau Fabrikant Koller,  
Waiblingen.  
**Emdener**  
**Niesengänge,**  
(Ausstellung Calw 1. Preis)  
sehr geeignet zur Zucht, hat...  
preiswert zu verkaufen  
Ingenieur Schmidt,  
Sitzau.

**Hier!**  
In den Spalten...  
der kleinen...  
Anzeigen...  
findet...  
die praktische...  
Hausfrau...  
gute...  
Gelegenheit...  
überflüssig...  
Hausgerät...  
zu...  
verkaufen!

**Lichtspieltheater Badischer Hof**  
 Heute abend 4 1/2 Uhr  
**Jugend-Vorstellung.**  
 8-10 Uhr  
**Mit Büchse und Lasso.**  
 Sonntag mittag 3 Uhr und abends 8 Uhr  
**Der Fluch der Menschheit**  
 zweiter Teil.  
**Der Milliardenrausch**  
 mit Beiprogramm.

**Hirsau.**  
**Alle im Jahre 1881 Geborenen**  
 werden morgen Sonntag nachmittag in das  
 Gasthaus zur „Schwane“ zu einem  
**gemütlichen Zusammensein**  
 eingeladen.  
 Mehrere 40 er.

**Werkstätte für Maschinenarbeit**  
 in  
**Hohlraum- und**  
**Knopfloch-Mäherie**  
 von  
**Hedwig u. Maria Stanger,** obere  
 Marktstraße.

**Hüte — Mützen**  
**— Pelzwaren —**  
 reiche Auswahl  
 gute Qualitäten, kleidbare Formen  
 billigste Preise  
 Neuanfertigung — Reparaturen  
 eigene Werkstätte  
**R. Schrempf, Kürschnerstr.**  
 Westliche 22 **Pforzheim** Fernruf 877.

**Bieh-Verkauf**  
 Von kommenden Montag, den 21.  
 ds. Mts., von vormittags 8 Uhr ab,  
 habe ich in meiner Stallung  
**in Wildberg**  
 einen sehr großen Transport  
**junger, starker, gewöhnter**  
**Kälberläufe, Milchfühe und**  
**hochträchtiger**  
**Kalbinnen**  
 sowie  
**schönes Jungvieh**  
 zum Verkauf, wozu ich Kauf- u. Tausch-  
 liebhaber freundlichst einlade  
**Hermann Hopfer.**

**Kalender, Abreiß-**  
**kalender, Lojungs-**  
**bücher** empfiehlt  
 C. Bub, Buchbinder  
 u. Schreibmaterialien,  
 Salzstraße.

Suchen Sie neue  
 lustige  
 Vortragsstücke  
 in  
 Schwäb. Mundart?  
**Otto Keller's**  
 Gedichte bieten  
 solche i. Hülle u. Fülle  
 Schnitz u. Zweischga  
 Sacha u. Sächla zom  
 Lacha ond Lächla.  
 Aus meim  
 Mauganeschtle  
 Oenaweg muschber!  
 Vorrätig bei:  
 Buchhdlg. Kirchherr.

Einen neuen  
 **Sofa**  
 hat zu verkaufen  
 G. Bolle, Sattlerei  
 Althengstett.

**Rausch**  
 Wenn Bilder-Pläne  
 in allen Größen u. Anordnungen  
 in Ausführung  
 in Calw

Ia. Streich-  
 Musik. **Unterhaugstett.** Ia. Streich-  
 Musik.  
**Gasthof zum „Hirsch“**  
 Am Sonntag, den 20. ds. Mts.  
**Großes Konzert**  
 mit nachfolgendem **Tanz.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
 der **Besitzer.**

**Haarketten**  
 und sämtliche Haar-  
 arbeiten fertigt preis-  
 wert Friseurgeschäft  
 Winz, Marktplatz.

**Sessel**  
 hat vorrätig  
**M. Ginader,**  
 Stammheim.

**Färberei Stalger,**  
**Pfüllingen**  
**färbt u. reinigt**  
**für Haus und**  
**Industrie.**  
 Annahmestelle:  
 Friedrike Pieltier, Calw,  
 Schloßstraße 241.

**Patent-Büro**  
 Stuttgart  
 Kronenstr. 24 Tel. 7907

**Johanna Spöhrer**  
**Emil Koller**  
 Verlobte  
 Calw, November 1921.

Statt Karten!  
**Liesel Störr**  
**Karl Steeb**  
 Verlobte  
 Calw Nov. 1921 Calw  
 Spielberg

**Würzburg.**  
 Wie beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
 kannte zu unserer am Dienstag, den 22. November  
 1921 stattfindenden  
**Hochzeitsfeier**  
 in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Würzburg  
 freundlichst einzuladen.  
**Christian Kentscher,**  
 Sohn des Michael Kentscher, Bauer in Würzburg.  
**Maria Keppler,**  
 Tochter des † Christian Keppler, Bauer in Würzburg.  
 Kirchgang um 1/2 12 Uhr.

**Ihr Kind**  
**ist hocheifreut**  
 über eine **Puppen-Perücke** aus echtem  
 Menschenhaar, die beliebig gekämmt und  
 frisirt werden kann. Preis von 10 Mk.  
 aufwärts. Kann auch aus mitgebrachten  
 Haaren angefertigt werden.  
**Friseurgeschäft für Damen und**  
**Herren**  
**Rich. Schulz, Liebenthal**

**Färberei Strubberg**  
**Chem. Waschanstalt.**  
 Annahmestelle: Nane Schaible, Badstr.  
**Jüngere, tüchtige Mechaniker**  
 zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**Spezial-Werkzeugfabrik Calw G. m. b. H.**  
**Calw.**  
 Bestellen Sie das „Calwer Tagblatt“

M 378



**ULLSTEIN**  
**SCHNITT-**  
**MUSTER.**

Zu beziehen durch  
**Fr. Häußler, Buch- und Papierhandlung, Calw**  
 an der Nikolausbrücke, Fernspr. Nr. 61.

Einfach möbliertes  
**Zimmer**  
 mit 2 Betten, nicht heizbar,  
 sofort zu vermieten.  
 Wo sagt die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes.  
**Dr. Goldan's**  
**Wurmbombons**  
 rasch und sicher wirkend. Für  
 Kinder und Erw angenehm  
 im Geschmack. Zu haben  
 Ritter-Drogerie.  
 Einen bereits neuen  
  
**Leiterwagen,**  
 25 bis 30 Ztr. Tragkraft,  
 hat zu verkaufen  
 Jakob Rupp, Wagner,  
 Kohlerst. u. d. Talmühle.

**Die Anzeigentexte**  
 für die  
**Weihnachtstafel**  
 bitten wir uns möglichst frühzeitig aufzugeben.  
**Verlag des „Calwer Tagblatt“.**

Nr. 272  
 Die Keyara  
 Esungnah  
 machungen  
 der von Ber  
 Es verkauft  
 badener  
 Fall einer B  
 Frankreich  
 handsein u  
 Nationalisten  
 Der Kreisla  
 kält, daß d  
 Einsetzung  
 le  
 Reiche betrie  
 glieder der  
 ersehen.  
 Led North  
 augenblütlich  
 reuerung  
 ausgeprochen  
 Nach dem ant  
 jeren z. U  
 störungen zu  
 Gegen die  
 Berlin, 18  
 zu der Deut  
 Entschlebung  
 terillerte Mit  
 Welche gestellt  
 tung, in den  
 wieder Krieg  
 Betriebsräte  
 Nützungszweck  
 hindern wissen.  
 alle Bestrebun  
 lehnlegen zu  
 ten, auch ihre  
 Wirtschaft droh  
 ländlichen Bru  
 maßnahmen zu  
 ten, auch ihre  
 loje Aufhebung  
 Berlin, 18.  
 der Krupp-AG  
 in dem die feste  
 wird, jede Anfr  
 letzten Tagen  
 nem Feiebensm  
 der interalliert  
 teten die Best  
 wirtschaftlichen  
 deutsche Wirt  
 schwerste zu sch  
 eventuellen Ber  
 Kollert be  
 Berlin, 18.  
 Tagbl.“ aus  
 aller Geneigte  
 schlingen, auf die  
 Die deutsche  
 um diese Umf  
 Deutschland ni  
 zu bewahren.  
 gierung, wisse  
 Die deutschen  
 Werte gegen  
 des Verlangen  
 nutzlos werden.  
 kon falsch. Es  
 werden und die  
 liegt eine ander